

NACHLESE



Er traf zum 2:0 – hoch durch die Maschen des Tores am Windmühlenberg: Fallerslebens Mittelfeldakteur Jens Stumpp. Foto: regios24/Priebe



Sie standen beim Liveact von Italiens Star Guido Lembi (stehend 3. von links) mit auf der Bühne: Lupos Trainergespann Luciano Mileo (stehend von links), Francisco Coppi und Geburtstagskind Angelo Gilbo. Foto: regios24

22 Wolfsburger tanzen auf Capris Tischen

Lupos Teammanager feiert 60. Geburtstag zu neapolitanischer Live-Musik – In Fallersleben landet der Ball beim 2:2 nur zweimal im Netz

Capri bebte – Angelo feiert

Die „Taverna“ – das In-Lokal auf Italiens Promi-Insel Capri überhaupt – bebte und mittendrin Angelo Gilbo, Teammanager von Lupo/Martini Wolfsburg, sowie eine große Delegation aus der Volkswagenstadt. Der Grund: Die Stimmungskanone des Fußball-Landesligisten feierte seinen 60. Geburtstag und war Ehrengast bei Guido Lembo, nationaler Star in Italien. Im urigen Keller sitzt man auf Holzbänken dicht beieinander und schunkelt im Rhythmus neapolitanischer Lieder bei ohrenbetäubender Livemusik. Die Fans des Lokals, aus Neapel und Rom ange-reist, tanzten dann auf den Tischen zur Musik von Besitzer und Gitar-rist Guido Lembo und seiner Band. Angeführt von Angelo Gilbo, der

bereits seit 25 Jahren mit dem Entertainer befreundet ist und zum Schluss mit auf der Bühne stand. „Das war die Krönung“, freute sich der Jubilar und berichtete voller Stolz: „21 Freunde aus Wolfsburg sind mit nach Capri gekommen.“ Von Berlin per Flieger nach Neapel und mit der Fähre auf die Insel, so lautete die Reiseroute. Auf Capri kam dann noch die Familie des gebürtigen Neapolitaners hinzu – und so wurde Angelos Geburtstag zur rauschenden Party. „Unglaublich wie jung Angelo geblieben ist“, staunte nicht nur Lupo-Trainer Francisco Coppi über den agilen 60-er. Tagsüber „grillten“ die Wolfsburger in der Sonne am Strand, wurden von Angelos Nef-fen per Boot um die Insel gefahren und schwammen in der berühmten

blauen Grotte. „Ein unvergessliches Erlebnis“, schilderte Francisco Coppi seine Schwimmeinlage. „Ich habe bereits meinen 50. Geburtstag auf Capri gefeiert, aber das war noch mal eine Steigerung“, zeigte sich Angelo Gilbo beeindruckt von der unbändigen Feierlaune der Geburtstagsgesellschaft. „Ich bin einfach nur stolz, dass so viele Leute erschienen sind“, sagte der Lupo-Teammanager sichtlich gerührt. mat

Einstand nach Maß

Ein absolut gelungenes Pflichtspiel-debüt feierte Alexander Gutknecht, Sturm-Neuzugang des Fußball-Bezirksligisten SV Gifhorn. Beim 5:2-Auswärtssieg in Diderse gelang dem schnellen Angreifer gleich drei Treffer. Keine drei Minuten dauerte es, bis Gutknecht

das erste Mal per Abstauber traf. Mit seinem zweiten Tor (11.), als er Didderses Abwehr überließ und überlegt abschloss, stellte er die Weichen früh auf Sieg für Gifhorn. Sein dritter Treffer zum zwischenzeitlichen 5:1 in der Schlussphase krönte die gut Leistung von SV-Rückkehrer Gutknecht. Damit knüpfte der Stürmer direkt an seine Treffsicherheit an, die er in der vergangenen Saison in der Kreisliga beim SV Triangel zeigte. Mit einer Ausnahme: Vor einem Jahr traf Gutknecht am ersten Spieltag sogar noch öfter – nämlich fünf Mal... juj

Löchriger Doppelpack

Der Querpas von Giovanni De-Nicolo fiel Jens Stumpp genau vor die Füße. Und der Mittelfeldakteur des Fußball-Bezirksligisten VfB Fallers-

leben ließ sich nicht zweimal bitten und versenkte das Leder hoch zum 2:0 in den Maschen. Oder schoss er doch drüber? Diese Frage stellten sich die Zuschauer am Windmühlenberg in der 28. Minute, als sie den Ball nicht im Netz zappeln sahen. Der Assistent an der Linie hatte allerdings genau hingeguckt und signalisierte sofort: Tor! So weit, so gut: Fünf Minuten nach Wiederan-pfiff sollte sich diese Szenerie je-doch wiederholen. Mit einem gra-vierenden Unterschied: Der Frei-stoß von Platendorfs Alban Krasniqi schlug links unten aus Torwart-sicht ein. Doch auch dort blieb der Ball nicht in den Maschen hängen. Aber wieder sah der Linienrichter genau hin – genauer als bei der Netzkontrolle zuvor. Am Ende gab es ein 2:2-Remis. jne

NACHRICHTEN

SV Calberlah testet heute

Der Auftakt in der Fußball-Landesliga verlief für Aufsteiger SV GW Calberlah schon recht erfolgreich (1:1 beim SSV Vorsfelde), die Testphase ist für das Team von Trainer Volker Steding aber noch nicht ganz abgeschlossen. Heute (18.30 Uhr) spielen die Grün-Weißen im Rahmen des 40-jährigen Vereinsjubiläums des SV Wedes-Wedel gegen den TSV Edemissen (Bezirksliga 2) in Wedelheine. r.

Sportwoche eingeläutet

Zu Beginn der Jubiläums-Sportwoche des SV Wedes-Wedel fand am Sonntag ein Kleinfeldturnier statt. In der Gruppe A spielten der TuS Essenrode II, FSV Adenbüttel Rethen II und TSV Meine II sowie in der Gruppe B der VfB Gravenhorst, SV Calberlah II und TSV Vordorf II jeweils 30 Minuten. Das erste Halbfinale bestritten dann Calberlah II und Essenrode (2:3 nach Siebenmeterschießen), anschließend setzte sich Vordorf II 2:1 gegen Adenbüttel Rethen II durch. Im Endspiel zwischen Vordorf und Essenrode stand es zunächst 1:1, ehe Essenrode zum zweiten Mal vom Punkt zum 2:1-Endstand siegte. r.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion Gifhorn erreichen Sie unter
Telefon 05371/740762
05371/740835

Alexandra Langley zieht in die zweite Runde ein

Badminton-WM: Must und Poznanovic raus

GIFHORN. Aus 3 mach 1...: Raul Must und Stasa Poznanovic vom Badminton-Bundesligisten BV Gifhorn sind bei den Weltmeisterschaften in London in der ersten Runde gescheitert. Lediglich Lokalmatadorin Alexandra Langley schaffte aus Gifhorer Sicht den Sprung in die zweite Runde.

Raul Must, die Nummer 1 des BVG, kämpfte verbissen gegen Jin Chen. Doch der an Sechs gesetzte Chinese war einfach eine Nummer zu groß für den Esten und verwandelte nach 36 Minuten seinen Matchball zum 21:8, 21:10-Erfolg. Zuvor hatte sich bereits Neuzugang Stasa Poznanovic verabschiedet: Die Kroatin verlor im Mixed an der Seite ihres Landsmanns Zvonimir Durkinjak in 24 Minuten mit 17:21, 12:21 gegen die russische Paarung Durkin/Vislova.

Ebenfalls 24 Minuten stand Alexandra Langley auf dem Court – allerdings durfte sie im Damendoppel jubeln. Gemeinsam mit Lauren Smith setzte sich die Neu-Gifhornerin gegen Jimenez/Rodriguez (Spanien) mit 21:9, 21:15 durch – eine klare Sache. In Runde 2 dürfte es nun allerdings deutlich schwieriger werden gegen Poon/Tse: Das Duo aus Hongkong ist an Elf gesetzt. jne

Nach drittem Platz wird nun der „Aufstieg“ angepeilt

Tanzen: Duo Walz/Draffehn mit Bronze in Bonn



Rabea Draffehn und Marco Walz holten Platz 3 in Bonn. Nun wird der Aufstieg vorbereitet. Foto: Walz

GIFHORN/WOLFSBURG. Zwei Tage Bonner Sommerpokal – Marco Walz und Rabea Draffehn konnten eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Zwei Tage lang tanzte das Tanzpaar in der Hauptgruppe C Standard jeweils in einem 26-Paar-starken Feld aus dem gesamten Bundesgebiet ganz vorne mit.

Je drei Runden á vier Tänze galt es zu absolvieren, bevor die Finalkonstellation ermittelt war. Müheles erreichten die Walz und Draffehn die benötigten Kreuze und qualifizierten sich beide Male deutlich für das Finale. Dort gab das Duo noch einmal alles und belegte am Ende den dritten Platz. „Trotzdem ein gutes Ergebnis, bei 26 Paaren kann sich das schon sehen lassen“, meinte Marco Walz.

Dass das Paar, das noch nicht einmal ein halbes Jahr miteinander tanzt, schon große Erfolge mitnimmt, liegt auch an der kontinuierlichen Arbeit ihrer Trainer Anne Weber und Rüdiger Knaack.

Anfang September steht nun voraussichtlich das letzte Turnier in der C-Klasse in Oldenburg an, bei dem das Tanzpaar die nächsthöhere Kategorie anpeilt. „Da wollen wir uns den Aufstieg in die B-Klasse holen“, so Rabea Draffehn. „Für die kurze Zeit schon beeindruckend.“ r.

Samstag startet erste Vorrunde der Stadtmeisterschaft

Snooker: RSC Gifhorn mit neuer Turnierserie

GIFHORN. Am kommenden Samstag, 13. August, startet mit der „Gifhorer Stadtmeisterschaft im Snooker“ eine neue Turnierserie des RSC Gifhorn.

Die Snooker-Stadtmeisterschaft unterteilt sich in eine ganze Reihe von Turnieren, die sich sowohl an erfolgreiche Turnierspieler der Region als auch an Wiedereinsteiger und sogar Neulinge im Snookersport richten soll.

Der RSC Gifhorn wird dazu jeden zweiten Samstag im Monat (jeweils ab 15 Uhr) ein Vorrundenturnier ausrichten, zu dem alle oben genannten Zielgruppen (also auch Neulinge) eingeladen sind. Anmeldeschluss für die jeweilige Vorrunde ist immer am Mittwoch vor dem Turnier um 21 Uhr. Austragungsort ist der Snooker Pub in Gifhorn.

Im nächsten Jahr, am 12. Mai 2012, wird dann unter den besten acht Spielern aller Vorrundenturniere der Gifhorer Stadtmeister ausgespielt. Neben dem Titel geht es dabei auch um einen stattlichen Preisgewinn in Höhe von insgesamt 1200 Euros.

Weitere Informationen zu der Turnierserie gibt es auf der Homepage des RSC Gifhorn unter www.rsc-gifhorn.de. r.